

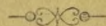
# Rhein - Pfalz - Album

in

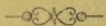
malerischen Ansichten

von den

bedeutendsten Künstlern.



Kleine Ausgabe.



VUES  
PITTORESQUES

du

*Palatinat du Rhin.*



VIEWS  
PICTURESQUES

of the

*Rhenish Palatinate.*



Neustadt a. d. Haardt.

Verlag von A. G. Gottschick-Witter's Buchhandlung.

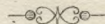
# Rhein - Pfalz - Album

in

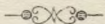
malerischen Ansichten

von den

bedeutendsten Künstlern.



Kleine Ausgabe.



VUES  
PITTORESQUES

du

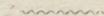
*Palatinat du Rhin.*



VIEWS  
PICTURESQUES

of the

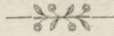
*Rhenish Palatinate.*



Neustadt a. d. Haardt.

Verlag von A. G. Gottschick-Witter's Buchhandlung.

## Pfalz und Pfälzer.



Wo gibt es wohl ein schön'res Land,  
So reich geschmückt von Gottes Hand,  
Als Deutschlands Kaiserpfalz?  
Sie spiegelt sich im blauen Rhein,  
Und zeugt im warmen Sonnenschein  
Die Traube und den gold'nen Wein.  
Hoch, hoch die Pfalz!  
Der liebe Gott erhalt's!

Zieh' hin gen Süd, zieh' hin gen Nord,  
Umkreis' die Erde fort und fort,  
Du triffst nur eine Pfalz.  
Wie mild die Luft, wie frisch das Grün!  
Wie üppig längs der Berge hin  
Die Rebe rankt, die Mandeln blüh'n!  
Wie wunderschön die Pfalz! —  
Der liebe Gott erhalt's!

Ich sah wohl hier, ich sah wohl dort  
Manch schönes Land, manch schönen Ort,  
Doch nirgends eine Pfalz:  
Mit ihrem Völkchen leichten Blut's,  
Voll heitern Sinn's und frohen Muth's;  
Geht's gut, geht's schlimm — jenu, was thut's?  
Das Völkchen liebt die Pfalz  
Und betet: Gott erhalt's!

Wohl wird ein wenig schwadronirt,  
Zuweilen auch politisirt  
In uns'rer schönen Pfalz.  
Schnell ist das Wort und keck der Witz;  
Doch schlägt auch manchmal ein der Blitz,  
Das Herz hat einen guten Sitz  
In uns'rer lieben Pfalz;  
Der gute Gott erhalt's!

Sobald der Wein im Glase blinkt,  
 Die Zunge aus der Scheide springt,  
 Und ist sie blank, dann knallt's.  
 Die Kugel schwirrt, der Degen sticht,  
 Der Felsen springt, die Kette bricht —  
 Doch — so gefährlich ist es nicht  
 In uns'rer guten Pfalz.  
 Der liebe Gott erhalt's!

Der Pfälzer muß bei seinem Wein  
 Ein wenig über Alles schrei'n,  
 Sonst kratzt es ihn im Hals.  
 Neck stürzt er sich in's Wortgefecht,  
 Ob grad, ob krumm, ob falsch, ob ächt,  
 Ein Pfälzerkind hat immer Recht  
 Und schwört dir jedenfalls:  
 Gott wohne in der Pfalz.

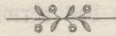
Dein rasches Blut, dein leichter Sinn  
 Reißt dich oft zum Extremen hin,  
 Mein Völkchen in der Pfalz.  
 Halt' an der Farb' und bleib' ihr hold —

Hoch über Alles Schwarz=Roht=Gold!  
 Und ob die ganze Welt auch grollt,  
 Halt fest daran, o Pfalz,  
 Und ging' dir's an den Hals.

Behüt' dich Gott vor Annexion,  
 Vor Frankreich, vor Napoleon,  
 Der reckt schon längst den Hals,  
 Sieht gierig nach dem deutschen Rhein,  
 Ist lüstern nach dem Pfälzer Wein;  
 Doch wir, wir rufen: nein, nein, nein, —  
 Für immer deutsch die Pfalz!  
 Der liebe Gott erhalt's!

Gott sei bei dir in jeder Noth,  
 Gesegne dir dein täglich Brod  
 Und geb' dir Salz und Schmalz.  
 Er wahre dich vor Teufelspuck,  
 Vor Frömmelei, vor schwarzem Muck,  
 Und seg'ne freundlich deinen Schluck!  
 Daß dem so sei, Gott walt's!  
 Hoch! dreimal hoch die Pfalz!

## Die Rheinpfalz.



Da lieget ausgebreitet in stets verzüngter Pracht  
Ein weiter Gottesgarten vom Himmel reich bedacht.  
Was nur das Herz ergötzet, was nur den Blick erfreut,  
Das findest Du hier Alles in Fülle ausgestreut.  
Nings um die Berge gürtet der Wälder grüner Kranz,  
Und drüber glänzt die Sonne in ihrem hellsten Glanz;  
Die lust'gen Nebenhügel, der Mehrenfelder Flur,  
Sie zeugen von der Liebe der schaffenden Natur.

Wo findet sich auf Erden so heimlich trauter Ort?  
Wo klingt so süß zum Herzen das biedre deutsche Wort?  
Wo woget auf den Fluren der Segen ohne Zahl?  
Wo ist zu Nuß und Wonne geschmücket Berg und Thal?  
Wo fügt sich alles Schöne zum lieblichsten Verein?  
Sag' an des Landes Namen! —

Das ist die Pfalz am Rhein.

(Weiß materische und romantische Pfalz.)

Wer je Gelegenheit hatte, die herrliche Pfalz mit eignen Augen zu sehen, ist von der Wahrheit dieser Worte gewiß innig durchdrungen.

Seitdem die Eisenbahnen die Pfalz nach allen Seiten hin durchziehen und diese Provinz dadurch in den Weltverkehr hineingerückt worden ist, beginnen ihre Vorzüge vor andern Gegenden in immer weitem Kreisen bekannt zu werden. Aber sie birgt der Sehenswürdigkeiten in Natur und Kunst auch in Fülle. Jeder Berg des reizenden Haardtgebirges, den Du besteigst, bietet die entzückendste Aussicht über die weite, lachende, mit Städten und Flecken besäete Rheinebene und gibt Dir das Bild der prächtigsten italienischen Landschaft, gehoben durch der lustigen Nebenhügel

lieblich Grün, durch die reizenden zahmen Kastanienwäldchen, Mandel- und Feigenbäume, die in diesem milden Klima auf offenem Felde gedeihen; verlierst Du Dich in die frischen Wälder, in die grünen Auen, auf die epheumispornenen Ruinen der Burgen, in die Gegend des Eschbacher Schlosses, des Trifels, des Annweiler und Dahner Thales, so wirfst Du die Schweiz um ihre grünen Matten und freundlichen Alpen, um ihre Staubbäche und Gletscherfirnen kaum beneiden, und trittst Du ein in die Hallen des ehrwürdigen Kaiserdomes in Speyer, der hoch und hehr, stolz und prächtig wie die Jungfrau unter den Bergen prangt an den Ufern des Rheines, ein Denkmal einer glorreichen Periode germanischer Vorzeit und ein Ehrenmal der deutschen Kunst der Gegenwart, zu dem vor achthundert Jahren der Grundstein gelegt wurde, und der jetzt glorreich vollendet dasteht, entzückend durch die herrlichen raphaelischen Schöpfungen des Meisters Schraudolph im Innern des Domes, so ist Dir ein Kunstgenuß geboten, wie Du ihn in seiner Art vergeblich irgend wo anders in der Welt suchst.

Aber nicht allein die Sehenswürdigkeiten in Natur und Kunst sind es, die der Pfalz so großes Interesse leihen, hauptsächlich sind es die großen historischen Erinnerungen, die dies kleine Land zu dem classischsten Fleck des deutschen Reichs machen. Hier spielten die Hauptbegebenheiten der deutschen Geschichte, als das Reich in schönster Blüthe stand; hier spielte die Geschichte der Nibelungen; hier hatten die Kaiser ihre schönsten Sitze, und hier verweilten sie am liebsten, und hier auch liegen viele von ihnen begraben. Hier sind die Stammsitze so vieler fürstlicher berühmter Geschlechter, die Deutschland Häupter und Fürsten gaben, und hier auch liegt auf steiler Höhe die alte Reichsfeste Trifels, da Friedrich Barbarossa gerne verweilte, wenn er von Hagenau nach Kaiserslautern zog; da ist's, wo der unglückliche Heinrich IV. Schutz suchte und fand vor dem päpstlichen Bannstrahle, und hier ist's, wo der treue Blondel seinen Richard Löwenherz von England fand, der hier gefangen saß; hier sind die zerfallenen Burgen der alten Geschlechter der Dalberge — der Falkenstein — der Montfort — der Sickingen und seiner Anhänger &c. Allen diesen Denkmalen einer grauen Vorzeit reihen sich in neuester Zeit an die liebliche Villa

Ludwigshöhe, bei dem freundlichen Städtchen Edenkoben gelegen, woselbst König Ludwig I. schon einige Male auf längere Zeit Hoflager hielt — und die wieder in Aufbau genommene Maxburg (früher Hambacher Schloß), bekannt durch die große Volksversammlung vom Jahre 1832.

Einen kleinen Reiseplan, wie die Pfalz am besten in Augenschein genommen werden kann, geben wir kurz in Folgendem:

Wir beginnen unsere Wanderung mit **Ludwigshafen** (Deutsches Haus), Mannheim gegenüber, die als jüngste Stadt des deutschen Reiches, deren Taufpathe König Ludwig I. ist, durch ihr schnelles Emporblühen Interesse bietet; von da gelangt man in  $\frac{3}{4}$  Stunden nach der Kreishauptstadt der Pfalz, **Speyer** (Wittelsbacher Hof, Rheinischer Hof) — zur Besichtigung der weltberühmten Sehenswürdigkeit, des Gottes- und Kunsttempels, des Kaiserdomes, und namentlich auch der ursprünglichen Entwürfe der Bilder im Dome, die Schraudolph'schen Original-Farbenkizzen und Cartons, — ferner die Reste des Ketscher-Gebäudes, in dessen Saal die Protestationen gegen den deutschen Kaiser (1529) entworfen und unterzeichnet wurden, davon die Protestanten ihren Namen erhielten; das Altpörtel, ein alter Thurm aus römischen Zeiten (alta Porta).

Von Speyer aus erreicht man in einer Stunde mit der Ludwigsbahn das reizend gelegene gewerbthätige **Neustadt a. d. S.** (Schiff, Löwe, Post), Knotenpunkt der Ludwigs- und Maximiliansbahn, in neuerer Zeit als Traubekurort von Bedeutung. Sehenswerth: Marktplatz mit gothischer Kirche, nahe dabei ein antikes Haus aus dem 14. Jahrhundert mit Buchhandlung — Casimirianum, früher Universität, sowie die neue katholische Kirche. — Hier laden rechts und links waldbefränzte Berge mit romantischen Ruinen zu lohnenden Spaziergängen ein. Auf der einen Seite die Wolfsburg, Haardter Schlößchen (Burg Winzingen), Wolf'sche Anlage, auf der andern Seite

das Schießhaus, die Maxburg (Hambacher Schloß), Waldmannsburg, Schönthal, Neustadter Thal mit renommirten Papier- und Tuchfabriken. Von Neustadt aus empfiehlt sich vorerst die Weiterfahrt auf der durch eine Masse Tunnel interessanten, von da nach Paris führenden Eisenbahn bis Frankenstein (Post) zur Besichtigung des reizenden Schloßchens **Diemerstein**. Wer gut zu Fuß, macht von Diemerstein aus die Tour durch das hübsche Ifenachthal über Hardenburg (dem Heidelberger Schloß ähnliche gesprengte Thürme), das Kloster Limburg, die großartigste, dem Styl nach reinste Ruine der deutschen Baukunst des 11. Jahrhunderts, nach dem Soolbade und Traubencurorte **Dürkheim** (vier Jahreszeiten, Hotel Reiz). Sehenswerth bei Dürkheim die naturhistorische Sammlung Pollichia, die Saline Philippshalle, Seebach, der Drachenfels der Nibelungen und die Heidenmauer, die nebst dem Kloster Limburg den Stoff gab zu des Amerikaners Cooper Roman: „Die Heidenmauer oder die Benedictiner.“

Von Dürkheim geht oder fährt man durch die berühmten Weinorte **Wachenheim, Forst, Deidesheim** (Bayerischer Hof), mit prächtigen Landhäusern, zurück nach Neustadt, um von da die andere Seite des Haardtgebirges zu besuchen. Sei es zu Fuß, zu Wagen oder durch die Maximiliansbahn, hat man jetzt eine der herrlichsten Parthien vor sich. Am lohnendsten ist die Parthie über die Maxburg dem Gebirge entlang nach dem freundlichen Städtchen **Edenkoben** (Schaaf, mit prachtvollem Garten), doch bietet die Tour mit der Eisenbahn dahin auch ungleich mehr Reiz.

Von Edenkoben aus, das einen in früherer Zeit wegen seiner Heilkraft berühmten Schwefelbrunnen besitzt, ist vor Allem König Ludwig's I. reizende Villa **Ludwigshöhe** zu besuchen, am Fuße der durch die Gefangennehmung der Gemahlin Wilhelm's von Holland, des deutschen Gegenkaisers, interessant gewordenen Rietburg; die Kropsburg — als letzter Sitz der Dalberge berühmt; das sogenannte „Schänzel“ mit dem Denkmal des preussischen Generals Pfau, der hier bei einer Stürmung des Platzes gegen die Franzosen im Anfang der letzten französischen Kriege fiel, und wer die Mühe nicht scheut, besteige die Kalmitt, den zweithöchsten Berg der Pfalz, von wo aus man eine entzückende Aussicht weithin bis in den Schwarzwald, in die Schweiz, nach Worms und fernab gen Frankreich hat.



Von Edenkoben per Wagen oder über die Ludwigshöhe am Gebirge her auf einem Fußweg durch reizende Kastanienhaine und Weinberge erreicht man das **Bad Gleisweiler** des Herrn Dr. Schneider, eine Kaltwasserheilanstalt, verbunden mit Trauben- und Mollenkur, so großartig, vollständig und zweckmäßig eingerichtet und so reizend inmitten köstlicher Kastanienwälder und üppiger Weinberge gelegen, in so mildem Klima mit der reinsten erquickendsten Gebirgsluft, daß sie wohl schwerlich in Deutschland oder sonstwo von einer andern Anstalt der Art übertroffen werden dürfte. Interessante Parthien: St. Anna-Kapelle, Drensberg, Burg Scharfeneck.

Der Besuch von Gleisweiler empfiehlt sich auch von **Landau** (Pfälzer Hof, Schwanen oder Post), deutsche Bundesfestung, aus, wohin man von Edenkoben mit der Bahn in 20 Minuten gelangt.

Von Landau oder Gleisweiler aus gelangt man in 2 Stunden, in einiger Entfernung an der neuen Irrenanstalt Klingenstein vorüber, auf die Madenburg (Eschbacher Schloß) mit der entzückendsten überraschendsten Aussicht auf die Rheinebene und zugleich nach der westlichen Seite hin auf die zahllosen bewaldeten vulkanischen Bergkegel mit den grotesksten Gebilden, einem gewaltig wogenden erstarrten Meere nicht unähnlich, wie Bädeler schreibt.

Ein reizender Weg führt vom Eschbacher Schloß zu Fuß auf den Trifels, den wir oben schon näher erwähnt, an dessen Fuße sich das alte Städtchen **Annweiler** (zum Trifels) anlehnt.

Von Annweiler an beginnt das schöne Annweiler Thal, das sich bis in das interessante Dahner Thal — Jungfernsprung, Altendahn und Grafendahn — fortzieht.

Von Dahn aus ist die romantische Tour am Drachenfels und Erwartstein vorbei über Bergzabern zu empfehlen.

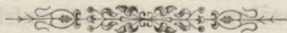
Man sucht nun von Bergzabern aus die nächste Eisenbahnstation Winden zu erreichen (1½ Stunde), wenn man nicht etwa vorzieht, die französische Nachbarstadt Weißenburg zu besuchen, um über Landau und Edenkoben nach Neustadt zurückzukehren, von da mit der Bahn die Tour nach **Kaiserslautern** (Schwanen, Donnersberg) zu

machen, ehemaliges Schloß Barbarossa's, Fruchthalle nach Plan von Voit, Burg Hohenecken in der Nähe, weiter nach der Burg Sickingen bei Landstuhl, um von da nach einem Abstecher über Homburg nach **Zweibrücken** (Zweibrücker Hof, Pfälzer Hof, Lamm) [Tschiflik, von Stanislaus Leszczyński angelegt, Schloß Kirel] die Bexbacher Kohlengruben mit dem seit 150 Jahren brennenden Berg, in Augenschein zu nehmen.

Nicht minder interessant sind die Donnersberg-Parthien [Kloster Rosenthal, Falkenstein] und die Burgen Altenbarnberg, Ebernburg, Moschellandsberg.\*)

---

\*) Wegen ausführlicher Beschreibung verweisen wir auf das Werk: Die malerische und romantische Rheinpfalz von Weiß und Kuby.





**DOM VON SPEIER.**  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A. H. Gottschick's Buchhandlung (E. Wiltter) in Neustadt 2/4.



R. Häfke del.

J. Poppel sculp.

NEUSTADT AN DER HAARDT.  
SÜDÖSTLICHE ANSICHT.  
(RHEIN-PAFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 1877.



R. Höfle del.

J Poppel sc.

DAS NEUSTÄDTER THAL  
VON DER WOLFSBURG AUS AUFGENOMMEN.  
(RHEIN-PPALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 3/4.



*Vörkas del.*

*C. Frommel & H. Wehles sculps.*

**SCHLOSS HAMBACH**  
**NEUSTADT AN DER HAARDT**  
(RHEIN-PAFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt a. H.  
(Rheinpfalz.)



MAXIBURG

DES HAMBACH  
HERZOG-FEST.

Verlag von J. Neumann, Neudamm.

BAD GLEISWEILER UND DESSEN UMGEBUNGEN.



Stahlsich v. Carl Meyer's Kunst-Anstalt in Nürnberg.

LUDWIGSHÖHLE

BEI EDENKOBEN  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A.H. Gottschek's Buchhandlung (E. Wiffen) in Neustadt a/H  
(Rheinpfalz.)



BAD GLEISWEILER UND DESSEN UMGEBUNGEN.



R. Höfle del.

J. Poppel sc.

LUDWIGSHÖHLE BEI EDENKOBEN  
NORDWESTLICHE ANSICHT  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 7/4.



R. Höfle del.

J. Poppel sc.

DIEMIERSTEIN MIT VILLA.  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A. H. Gottschock's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt a.



Höfle del.

ü Kunstverlag, Karlsruhe.

**WACHIENHEIM.**  
(RHEIN-PFALZ.)

Verlag von A. H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 2/1.  
(i. d. Rheinpfalz.)



R. Höfke del.

J. Poppel sc.

DUERIKHEIMLER THAL  
VON DER HEIDENMAUER AUS AUFGENOMMEN.  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 2/4.



R. Höfle del.

J. Poppel scu.

BAD DÜRKHEIM <sup>am</sup> ~~an~~  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt a. Rh.



HARTENFELSBURG

BEI DÜRKHEIM  
(RHEINPFALZ)

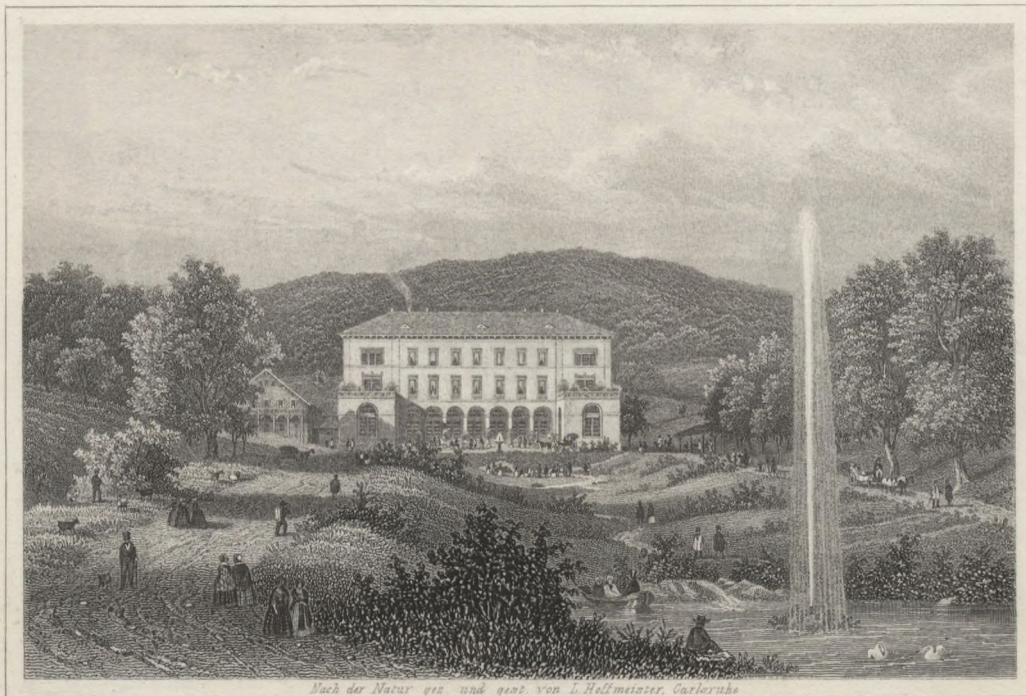
Verlag v. A. H. Gottschalk in Neustadt a. R.  
(Rheinpfalz)



KLOSTER LIMBURG  
BEI DÜCKHEIM AN DER HAARDT!  
(RHEIN-PAULZ)

Verlag von A. H. Götschdrucker in Neustadt a. Rh.  
(Rheinpfalz).

BAD GLEISWEILER UND DESSEN UMGEBUNGEN.



*Nach der Natur gez. und gest. von L. Helfmeiser, Carlsruhe*

WASSER - UND - MOLKEN -  
HEILANSTALT.

ETABLISSEMENT HYDROTHERAPIQUE

(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A.H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 24.  
(Rheinpfalz.)



BAD GLEISWEILER UND DESSEN UMGEBUNGEN.



R. Höfle del.

J. Poppel scz.

IRRIEN-ANSTALT  
ZU KLINGENMÜNSTER.  
(RHEIN-PFALZ)

Verlag von A. H. Gottsche's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 94.



**MALDENBURG**

BIEL ESTHACH  
(RHEINPFALZ)

Verlag von A. H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 24  
(Rheinpfalz)



L. Rottmann del.

H. Winkler sculp.

TRIFELS

BEI ANNWEILER  
(RHEINPFALZ)

Verlag von A. H. Gottschick's Buchhandlung (E. Witter) in Neustadt 24  
(Rheinpfalz)